

Medienmitteilung

Erstes Spitzentreffen zwischen Fachhochschulen und Arbeitswelt zum FH-Profil

Zürich/Bern, 30. August 2018 – Am 13. September 2018 findet erstmals ein nationales Spitzentreffen von Entscheidungsträgern der Fachhochschul- und Arbeitswelt statt. Als Grundlage für den Austausch dient das neuerarbeitete FH-Profil, welches die Fachhochschulen als andersartige aber gleichwertige Hochschulen positioniert. Organisiert wird der Anlass von FH SCHWEIZ, dem Dachverband der Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen.

Im Rahmen des alljährlichen FH-Forums und der diesjährigen SwissSkills gehen Führungspersonen von Fachhochschulen (FH) und aus der Wirtschaft der Frage nach der heutigen Rolle der FH und ihrer Positionierung auf den Grund. Vor Ort in Bern sind unter anderem Crispino Bergamaschi (Präsident Kammer FH, swissuniversities), Franco Gervasoni (Vize-Präsident Kammer FH, swissuniversities), Kurt Bucher (Leiter Personal, Pilatus Flugzeugwerke AG) und Bettina Kuster (Pflegedirektorin, Universitäts-Kinderspital Zürich).

Kompaktes Profil definiert Marke «FH»

Grundlage des Spitzentreffens ist das [FH-Profil](#). FH SCHWEIZ hat dieses in Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und Politik neu erarbeitet. Es definiert die wichtigsten Punkte der Marke «FH». Bereits vor zehn Jahren hat der Dachverband der FH-Absolventinnen und -Absolventen 13 Forderungen formuliert. Inzwischen hat sich die FH-Landschaft weiterentwickelt. Gewisse Forderungen wurden erfüllt, haben sich verschoben oder mussten akzentuierter formuliert werden. So entstanden neun Grundsätze, welche kompakt und klar die Charakteristika der FH, des FH-Studiums und der FH-Absolventen abbilden. Dieses FH-Profil bietet Orientierung. «Das FH-Profil fördert das gemeinsame Verständnis und formuliert Anforderungen an eine moderne Aus- sowie Weiterbildung an FHs. Das Ziel ist es, klare Botschaften an Politik, Fachhochschulen oder Arbeitswelt zu adressieren. Über alle Fachbereiche gilt es, ein praxisnahes und wissenschaftlich ausgezeichnetes Bildungsangebot an der FH zu ermöglichen», so Christian Wasserfallen, Präsident FH SCHWEIZ und Nationalrat.

Mit Spitzentreffen Austausch fördern

Das Zusammenwirken und das direkte sowie persönliche Verhältnis zwischen Fachhochschulen und Arbeitswelt sind für das FH-Profil zentral. Deshalb nutzt FH SCHWEIZ das 5. FH-Forum vom 13. September in Bern zum Auftakt für ein regelmässiges Spitzentreffen der Fachhochschul- und Arbeitswelt. Ausserdem zeigen die Führungskräfte am FH-Forum und an den SwissSkills 2018 anhand ihres eigenen Werdeganges, wie eine solide Ausbildung, die den Kriterien der Wirtschaft entspricht, zum Erfolg führt.

Interessierte können sich gerne anmelden unter www.fhschweiz.ch/fhforum.

Bilder: <https://www.dropbox.com/sh/zitcsdouyndasms/AABEng6ZMFPwA4005mjDtbaHa?dl=0>

Weitere Informationen:

www.fhprofil.ch

www.fhschweiz.ch/fhforum

<https://www.fhschweiz.ch/swisskills2018>

Toni Schmid, Geschäftsführer FH SCHWEIZ, 079 299 82 55, 043 244 74 51,
toni.schmid@fhschweiz.ch

Anmeldungen von Medienschaffende für das Spitzentreffen bitte an larissa.speziale@fhschweiz.ch

Über FH SCHWEIZ

FH SCHWEIZ ist der einzige nationale Dachverband von Absolventinnen und Absolventen aller Fachbereiche von Fachhochschulen. 36 regionale und vier nationale Organisationen sind bei FH SCHWEIZ angeschlossen. Gegenwärtig zählt der Dachverband über 48 000 Mitglieder. Kernaufgaben von FH SCHWEIZ bilden die Interessenvertretung der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen sowie das Erbringen von Dienstleistungen. Die Geschäftsstellen von FH SCHWEIZ befinden sich in Zürich und in Courroux (JU).
www.fhschweiz.ch